

Vorbereitungsteam

Diakonie
Hamburg

Bettina Clemens,
Diakonisches Werk
Hamburg

+) Nordelbische Evangelisch-
Lutherische Kirche

Fanny Dethloff,
Flüchtlingsbeauf-
tragte der NEK

KED
Kirchlicher
Entwicklungsdienst
der Nordelbischen Evangelisch-Luth. Kirche

Dr. Mirjam Freytag,
Kirchlicher Entwick-
lungsdienst der NEK

NMZ
Nordelbisches
Missionszentrum

P. Dr. Detlef Görrig,
Beauftragter für den
christlich-islamischen
Dialog im NMZ

+) Nordelbische Evangelisch-
Lutherische Kirche

**Martina Severin-
Kaiser,**
Ökumenebeauftragte
der NEK

Diakonie
Schleswig-Holstein

Renate Wegner,
Diakonisches Werk
Schleswig-Holstein

Die Dokumentationen der beiden
zurückliegenden Tagungen können
über das NMZ abgerufen werden:
d.goerrig@nmz-mission.de

Anmeldung wird erbeten **bis 20. Oktober
2010** an das Nordelbische Missionszentrum

zu Hd. P. Dr. Detlef Görrig
Tel.: 040 / 881 81 – 140
E-Mail: d.goerrig@nmz-mission.de

Teilnahmebeitrag: 10,- €
(Bitte vor Ort bar bezahlen)

**So erreichen Sie das Nordelbische
Missionszentrum:**

Mit dem Auto:

Autobahn A 7 bis Abfahrt Othmarschen,
Walderseestraße, links in die Reventlow-
straße, links in den Roosensweg, rechts in
den Agathe-Lasch-Weg

Mit der Bahn:

S1 Richtung Blankenese bis Othmarschen,
rechts in die Reventlowstraße, links in die
Emkendorfstraße, rechts in den
Agathe-Lasch-Weg (ca. 10 Minuten Fußweg)

Mit dem Bus:

Mit der Linie 15 ab Altona Richtung
Klein Flottbek bis Haltestelle
Agathe-Lasch-Weg

Nordelbisches Missionszentrum

Agathe-Lasch-Weg 16
22605 Hamburg
Tel. 040 / 881 81-0
Fax. 040 / 881 81-210
info@nmz-mission.de
www.nmz-mission.de

Evangelische Kirche – interkulturell

3. Fachtagung



Mittwoch, 27. Oktober 2010

10:00 - 16:30 Uhr

**im Nordelbischen
Missionszentrum
Hamburg-Othmarschen**

Zum Hintergrund

Zum dritten Mal seit November 2007 findet in diesem Herbst die Fachtagung „**Evangelische Kirche – interkulturell**“ statt. Ziel dieser Tagungen ist es, die passenden kirchlichen Antworten auf eine zunehmend multikulturelle Gesellschaft zu finden.

Eingeladen sind alle Akteure im nordelbischen Bereich, deren Arbeits- und Tätigkeitsfeld bereits heute durch interkulturelle Kontakte und Herausforderungen gekennzeichnet ist. Die kommende Tagung beschäftigt sich u. a. mit den Beteiligungsmöglichkeiten, die Migrantinnen und Migranten in Kirche und Diakonie haben und fragt nach den gesellschaftspolitischen, juristischen und theologischen Perspektiven künftiger Arbeit. Dabei werden auch Best-Practice-Beispiele vorgestellt, in denen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund erfolgreich zusammenarbeiten.

Nachdem sich die erste Tagung mit grundsätzlichen Überlegungen befasst hat, kamen bei der zweiten kirchlich engagierte Personen mit Migrationshintergrund zu Wort. Die Leitfrage lautet auch bei dieser Tagung: Inwieweit muss und kann sich die vorhandene kulturelle und religiöse Vielfalt der Gesellschaft auch im kirchlichen Erscheinungsbild zeigen?

Herzlich willkommen!

Das Programm

10.00 Uhr Ankommen und Stehkaffee

10.15 Uhr Eröffnung und Grußwort
*Dr. Klaus Schäfer,
Direktor des NMZ*

**10.30 Uhr Die Rolle der Religion(en)
in der Einwanderungs-
gesellschaft von morgen**
*Dr. Michael Biehl,
Missionsakademie an der
Universität Hamburg*

11.30 Uhr Rückfragen und Diskussion

12.00 Uhr Best practice
Beispiele zur Beteiligung von
Migrantinnen und Migranten
in Kirche und Diakonie

12.45 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr Arbeitsgruppen

- 1) Die Loyalitätsrichtlinie der EKD. Konsequenzen für Kirche und Diakonie?
- 2) Beteiligungsstrukturen stärken.
Angebote für Zugewanderte unterschiedlicher kultureller und religiöser Prägung.
- 3) Christliche Profile und kulturelle Verschiedenheit. Selbstvergewisserung im Prozess der Veränderung?
- 4) Wenn der Klient zum Konkurrenten wird.
Migrantische Konkurrenz für Kirche und Diakonie.

**15.00 Uhr Podiumsdiskussion
Kirche der Zukunft –
interkulturell**

- Dr. Michael Biehl,
Missionsakademie
Hamburg
- Detlev Fey,
Rechtsabteilung
Kirchenamt EKD
- Abu Ahmed Jakobi,
Schura Hamburg
- Kartini Mumme,
Indonesische Gemeinde
PERKI
- Martina Severin-Kaiser,
Ökumenebeauftragte der
NEK
- Moderation:
Pastor Friedemann
Magaard, Leiter des CJK
Brekum

16.15 Schlusseggen
Hofagao Kaia, NMZ